

<i>Binnenschiffahrtsfunk</i>	Mobiler UKW-Sprechfunkdienst zwischen ortsfesten Funkstellen und Schiffsfunkstellen oder zwischen Schiffsfunkstellen auf Binnenschiffahrtsstraßen.
<i>Duplex-Betrieb</i>	Gegensprechen. Jeder Gesprächspartner kann gleichzeitig auf einer Frequenz senden und auf einer anderen empfangen, ohne mit der Sprechtaaste umschalten zu müssen.
<i>EPIRB</i>	<b>E</b> mergency <b>P</b> osition <b>I</b> ndicating <b>R</b> adio <b>B</b> eacon, Seenotfunkbake.
<i>Funkfern schreiben</i>	Verbindung mit einem Telexanschluß (SITOR = Simplex Telex over Radio).
<i>Funkgespräch</i>	Gesprächsverbindung mit einem Telefonanschluß an Land.
<i>Funktelegramm</i>	Ein Telegramm, daß mindestens teilweise auf dem Funkwege übermittelt wird.
<i>GMDSS</i>	<b>G</b> lobal <b>M</b> aritime <b>D</b> istress and <b>S</b> afety <b>S</b> ystem, weltweites Seenot und Sicherheitsfunksystem.
<i>Küsten-Erdfunkstelle</i>	An Land befindliche Funkstelle des Satelliten-Seefunkdienstes.
<i>Küstenfunkstelle</i>	Funkstelle des beweglichen Seefunkdienstes, die an Land installiert ist.
<i>Mayday</i>	Internationales Sprechfunknotzeichen
<i>MID</i>	<b>M</b> aritime <b>I</b> dentification <b>D</b> igit, Seefunkkennzahl.
<i>MMSI</i>	<b>M</b> aritime <b>M</b> obile <b>S</b> ervice <b>I</b> ntity, Rufnummer im Seefunkdienst.
<i>Pan Pan</i>	Internationales Dringlichkeitszeichen
<i>Ortsfeste Funkstelle</i>	Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks, die an Land installiert ist.
<i>RCC</i>	<b>R</b> escue <b>C</b> oordination <b>C</b> enter, Rettungsleitstelle.
<i>Rufzeichen</i>	Kennzeichnung von Funkstellen der Funkdienste entspr. den internationalen Regelungen, z.B. für Seefunk, Flugfunk und Amateurfunk.
<i>SAR</i>	<b>S</b> earch and <b>R</b> escue, Suchen und Retten.
<i>SART</i>	<b>S</b> earch and <b>R</b> escue <b>R</b> adar <b>T</b> ransponder, Radarantwortbake.
<i>Seefunkdienst</i>	Mobiler Funkdienst zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen untereinander.
<i>Seefunkstelle</i>	Eine mobile Funkstelle des Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Seefahrzeuges, ausgenommen Funkstellen auf Überlebensfahrzeugen.
<i>Schiffsfunkstelle</i>	Eine mobile Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks, die sich an Bord eines Schiffes befindet, das nicht ständig festgemacht ist.
<i>Schiffs-Erdfunkstelle</i>	Mobile Erdfunkstelle des Seefunkdienstes über Satelliten an Bord eines Schiffes.

<i>Securite</i>	Internationales Sprechfunksicherheitszeichen
<i>Semi-Duplex-Betrieb</i>	Wechselsprechen auf zwei verschiedenen Frequenzen. Jeder Gesprächspartner sendet und empfängt auf je einer Frequenz. Jedoch ist abwechselndes Sprechen beider Gesprächspartner notwendig.
<i>Simplex-Betrieb</i>	Wechselsprechen zweier Gesprächspartner auf einer Frequenz. Es wird abwechselnd in jeder Richtung gesprochen.
<i>Sprech-Seefunkdienst</i>	Eine Seefunkstelle, die für den Sprechfunkverkehr verwendet wird; zusätzlich für den Funktelexverkehr oder andere Fernmeldesysteme, nicht jedoch für den Telegrafiefunkverkehr (Morsetelegrafie) eingerichtet sein.
<i>Öffentlicher Funkverkehr</i>	Verbindung in das öffentliche Fernmeldenetz über Küstenfunkstellen der Deutschen Telekom AG oder des Schiffsmeldedienstes (SMD), z.B. Telegrammdienst, Telefondienst. „Öffentlich“ bedeutet: jedem Bürger zugänglich.
<i>Nichtöffentlicher Funkverkehr</i>	Verkehr mit Küstenfunkstellen der Schiffslenkungs-, Revier- und Hafenfunkdienste, die vom Bundesverkehrsministerium betrieben werden.
<i>Unterscheidungssignal</i>	Kennzeichnung zur Unterscheidung von Schiffen für den Eintrag in die Seeschiffsregister beim Amtsgericht.
<i>UTC</i>	Universal Time Coordinated. Koodinierte Weltzeit u. a. für die Funkdienste.